

1. Advent 21 bis Mitte März 22



Impuls

Evangelischer Gemeindebrief für Eichenau und Alling

Lieblingsverse
Sandmännchen
Waldweihnacht



evangelisch in Eichenau und Alling: glauben • leben



Liebe Leserin, lieber Leser, ...



Was ist Ihr Lieblingsvers aus der Bibel?

Oder haben Sie ein christliches Lied, das Ihnen besonders viel bedeutet?

Mitglieder des Kirchenvorstands haben ihre Gedanken dazu festgehalten.

Als kleine Wegbegleiter. Als Hoffnungssterne (siehe Seite 3) für uns alle.

Der Pfarrer als **Sandmännchen**? Bei Ihnen zu Hause?

Wir probieren es jetzt einfach mal aus: An jedem Sonntag im Advent ab 17 Uhr eine kleine virtuelle Adventsandacht für Klein und Groß, bei Ihnen zu Hause (siehe Seite 10)

Waldweihnacht, Rathauswiesengottesdienste, Café Campanile mit Lagerfeuer, Weihnachten im Freien... Wir haben uns wieder viel überlegt, damit wir mit Ihnen in der Advents- und Weihnachtszeit schöne, besinnliche und stärkende Augenblicke erleben können.

Einen guten Advent wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Christoph Böhlau

Inhalt

Über den Tag hinaus	3
Liebingsverse	4-5
Evangelische Jugend	6
Der Grüne Gockel	7
Aus dem Kinderhaus	8-9
Kirchgeld	9
Spiritualität und besondere Gottesdienste	10
Gottesdienste	11-13
Gospelworkshop	14
Regelmäßige Angebote	15
Brot für die Welt	16
Katholische Seite	17
Café Campanile	18
Liebingsverse	18-21
Erntedank	21
Freud und Leid	22
Zur Weihnachtszeit	22-23
Adressen/Impressum	23
Jahreslosung 2022	24

Titelbild: Henriette Hense aus Eichenau hat wieder das Titelbild unserer Weihnachtsausgabe gestaltet. Diesmal liegt dem Bild eine wahre Begebenheit zugrunde. Lesen Sie dazu Seite 3.



Zwei, die einen Stern tragen

Eine wahre Begebenheit

Sie haben das Titelbild dieses Gemeindebriefs vor sich.

Henriette Hense aus Eichenau hat das mal „live“ erlebt. Auf dem Münchner Viktualienmarkt. Zwei, die einen riesengroßen Stern tragen.

Das ist jetzt schon eine Weile her. Wohin die beiden mit ihrem Stern wohl unterwegs waren?

Was sie sich dabei gedacht haben?

Henriette Hense hat diesen Anblick nicht vergessen. Und für uns festgehalten - und nach Eichenau übertragen.

Ich habe noch nie so einen großen Stern getragen, Sie wahrscheinlich auch nicht.

Aber vielleicht einen kleinen?

Einen Hoffnungsstern in dunkler Nacht?

Zu einem Menschen, der sich gerade sehr nach Licht sehnt?

Dem es einfach gut tut, wenn er spürt, dass man an ihn denkt.

Sternträger sein, vielleicht ist das die Botschaft dieses Bildes.

Hoffnungssternträger – er muss ja wirklich nicht so riesengroß sein wie damals auf dem Viktualienmarkt.



Ich wünsche Ihnen einen Advent voller Sternen-Segens-Spuren.

*Ihr Pfarrer
Christoph Böhlau*



Lieblingsverse aus der Bibel

notiert von Mitgliedern des Kirchenvorstands

Ich bin gerne mit dem Fahrrad unterwegs, manchmal auch etwas längere Strecken. Dabei ist mir aufgefallen, dass meine Wege mit dem Fahrrad



immer wieder begleitet werden von sichtbaren Bekenntnissen an Gott, beispielsweise Kirchen, Kapellen, Kreuze und besondere Begebenheiten. So bin ich nie allein auf diesen Reisen.

„Aber sei nur stille zu Gott, meine Seele; denn er ist meine Hoffnung. Er ist mein Fels, meine Hilfe und mein Schutz, dass ich nicht fallen werde.“ (Psalm 62,6-7)

Amen und Danke dafür.

Herzlich
Volker Brück
Mitglied des Kirchenvorstands

Ich mag Matthäus 18 Vers 20:

„Denn wo zwei oder drei Menschen in meinem Namen zusammenkommen, da bin ich selbst in ihrer Mitte.“

Ich mag diesen Vers, da er für mich das Gemeindeleben widerspiegelt und ich mich darauf freue, dies wieder ungezwungen zu erleben.

Jessica van den Broek
Mitglied des Kirchenvorstands



Von guten Mächten wunderbar geborgen

Im Trubel des Alltags, in den großen und kleinen Krisen, die das Leben für mich bereithält, versuche ich, mein Leben in die eigene Hand zu nehmen. Ich treffe Entscheidungen - oftmals sind es die richtigen, aber genauso oft die falschen - in der Hoffnung, dass mein Wirken ein gutes Wirken ist oder etwas Gutes bewirkt. Wie tröstlich ist es da manchmal für mich, an diese Liedzeile von Dietrich Bonhoeffer zu denken

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag“.

Einmal nicht alles in der Hand zu haben, nicht die Verantwortung einer



Entscheidung zu tragen, sondern sich geborgen zu fühlen und es auf sich zukommen zu lassen - das gibt mir Trost und Kraft in vielen Lebenslagen.

Brit Jackes
Mitglied des Kirchenvorstands

Mit Blick auf die vergangene Wahl und die großen bevorstehenden Aufgaben der kommenden Wochen und Monate für uns, unsere Politiker und die Gemeinschaft, gefällt mir die Bibelstelle aus dem neuen Testament aus den Römerbrief 12, 9 - 13 besonders gut. Sie beinhaltet ein sehr treffendes Motto, das sich alle Akteurinnen und Akteure mit Verantwortung in diesem Land zu Herzen nehmen sollten:

„Die Liebe sei ohne Falsch. Hasst das Böse, hängt dem Guten an Übt Gastfreundschaft.“

Götz Fuchslocher
Mitglied des Kirchenvorstands





Die evangelische Jugend geht auf Reisen...

Sommerfreizeit 2021 an der Ostsee

Alle zusammen sind wir in der dritten Ferienwoche an die Ostsee in der Nähe von Wismar gefahren. Trotz einer anfänglichen Buspanne und mehreren Stunden Verspätung haben wir letztendlich, gemeinsam eine wunderschöne Woche verbracht. Voller schöner Erinnerungen, neuen Freundschaften aber auch ein bis-

schen übermüdet sind wir nach 5 Tagen schließlich wieder nach Hause gefahren. Alles in allem eine wirklich gelungene Woche.

Sören Spiekermann, Vorsitzender des Jugendausschusses evang. Jugend Eichenau-Alling



Lagerfeuerromantik



Auf dem Weg zur Ostsee



Eine tolle Truppe... Mitte: Jugendreferentin Judith Osterkamp
Alle Fotos: Spiekermann



Der Grüne Gockel kräht: Rezertifizierung zum 2. Mal gelungen!

Großen Dank an alle Beteiligten, die zahlreiche Anstrengungen unternommen haben, um diese Rezertifizierung erneut zu schaffen. Persönlicher Einsatz und viele Neuerungen und Änderungen machten dies möglich! 2012 wurde nach umfangreichen energetischen Sanierungen und Erstellung eines Umweltplans erstmals das Zertifikat „Grüner Gockel“ für umweltgerechtes Handeln mit Fokus auf „Erhaltung der Schöpfung Gottes“ erteilt. 2016 konnte das Zertifikat durch stetige Weiterentwicklung erneut erlangt werden.

Im Oktober 2020 stand nun wieder die Erneuerung des Zertifikates an. Ein Umweltrevisor der Evangelischen Landeskirche reiste an und überprüfte alle durchgeführten Maßnahmen und neu auferlegten Ziele. Der Maßstab für Fortschritte war hierbei vor allem der CO2-Ausstoß.

Beitrag zu einer günstigeren CO2-Bilanz waren z.B.:

- Winter-Gottesdienste werden im modernisierten Gemeindesaal gefeiert, die große Kirche bleibt meist ungeheizt
- Wechsel auf LED-Beleuchtung
- Nutzung von modernen Leasing-Bürogeräten mit niedrigem Energieverbrauch
- Verwendung von regionalen Anbietern, wenn möglich auch Bio, für sämtliche Produkte, beim „Kinderhaus“-Mittagessen, bei Festen und Freizeiten.

Positiv bewertet wurden auch das „Repair-Café“ zur Vermeidung von

Neuanschaffungen und das „Café Campanile“ mit Fair-Trade-Produkten.

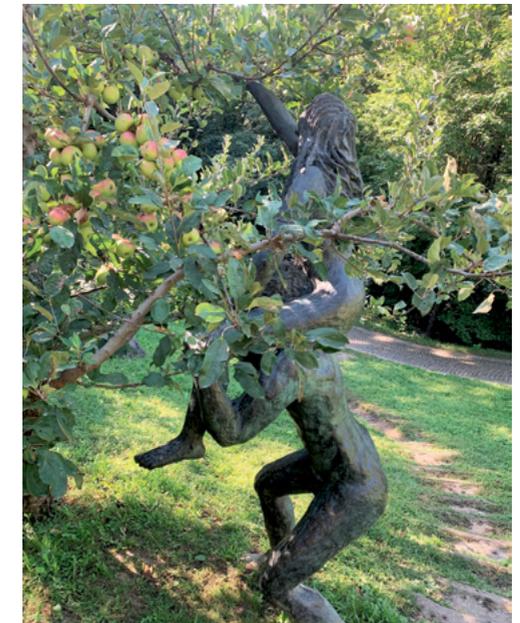
Neugierig auf alle Zahlen und Fakten? Diese finden Sie in der Umwelterklärung inklusive Zertifikat auf der Homepage oder im Pfarramt.

Die Friedenskirche bleibt am Ball und wir freuen uns weiterhin über Ihr Interesse und Mitarbeit.

*Ihr Umweltteam Grüner Gockel
Dr. Anette Banik, Eichenau*



Anette Banik



Adam und Eva im Garten Eden, Schloss Trauttmansdorff/Meran
Foto: Anette Banik



Damit es den Kindern gut geht...

... und den Eltern



Das Team vom Evangelischen Kinderhaus ...
Vorne, von links: Stefanie Rauch, Ingrid Rau, Laura Sennebogen, Michaela Trinkl, Andrea Rilling (Leitung), Katharina Hager, Karin Fink, Isabelle Priadka (stellvertretende Leitung), Patricia Zak
Hinten, von links: Tanja Kaltenhäuser, Pamela Sennebogen, Daniela Scherer, Nalan Karaoglu (Reinigung, Hauswirtschaft), Barbara Winkler, Gudrun Preinesberger, Karin Schieber, Dario Kaludjerovic (Jahrespraktikum zum Kinderpfleger)

Eine Stunde zu verschenken?

„Ich war krank und ihr habt mich besucht.“ (Matthäus 25,36)

Stellen Sie sich vor, Sie sind neu im Pflegezentrum Eichenau. Und zwar als Bewohnerin. Als Bewohner. Und es klopft an der Türe. Es kommt aber weder die Pflegerin noch die Reinigungskraft, sondern ein Mensch, der sagt: „Ich habe Zeit für Dich!“ Und sich zu Ihnen setzt. Und einfach nur zuhört und mit Ihnen Kontakt aufnimmt. Und Sie können erzählen. Wie es Ihnen geht, was sie umtreibt, was Sie bewegt. Und dieser Besucher kommt

in einer oder zwei Wochen wieder. Wenn Sie es möchten. So kann sich langsam ein Vertrauensverhältnis aufbauen. Das kann richtig gut tun in der fremden Umgebung mit so vielen neuen Eindrücken. Und jetzt die Frage an Sie, liebe Leserin, lieber Leser:

Können Sie sich vorstellen, eine Stunde pro Woche oder alle 14 Tage zu verschenken? Mit einem Bewohner Kontakt aufzunehmen. Dabei sind Sie nicht allein. Sie werden angeleitet und haben jemanden, an den Sie sich wenden können, wenn Fragen auftauchen, die Sie nicht beantworten können. Sind Sie interessiert? Haben Sie noch Fragen? Möchten Sie Genaueres wissen?

Melden Sie sich im Pfarramt unter 08141-3608-00
Oder direkt bei Pfarrer Böhlau 08141-3608-10



Foto: epd bild



Plantschen, Matschen, Pumpen

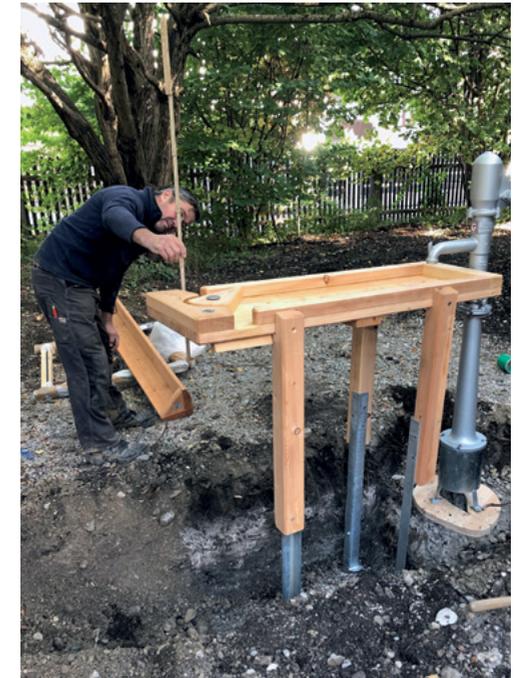
Die neue Attraktion für den Kindergarten

Einen Wasserspielbereich wünschen sich die Kinder schon lange. Im Herbst ist alles fertig geworden. Dank der Hilfe des Elternbeirats, des Fördervereins, der Mitarbeiterinnen im Kindergarten, der Projektleitung und vielen Spendern.

Im Frühling heißt es dann im Wäldchen am Steinbüchlweg „Wassermarsch!“

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten

Christoph Böhlau, Pfarrer



Kirchgeld

Dankeschön!

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Kirchgeld!

Sie wissen ja – das ist Ihr Anteil an der Kirchensteuer, der direkt Ihrer Gemeinde vor Ort in Eichenau und Alling zugute kommt.

Gerne können Sie auch jetzt noch Ihr Kirchgeld überweisen.

Kirchgeldkonto:
Friedenskirche Eichenau-Alling
DE29 7005 3070 0005 9713 20
„Kirchgeld 2021“

Christoph Böhlau, Pfarrer



Advent, Weihnachten Wenn Sie etwas für Ihren Glauben, für Ihre persönliche Spiritualität suchen...



Der Pfarrer als Sandmännchen?

An jedem Adventssonntag kommt Pfarrer Christoph Böhlau virtuell in die Häuser zu euch Kindern und zu den Erwachsenen: Ein Adventslied für die Kinder, eine Advents-Geschichte, ein Lied für die Erwachsenen.

An jedem Adventssonntag ab 17 Uhr: Wir schicken Ihnen den Link über unseren Newsletter zu.

Falls Sie den Newsletter noch nicht abonniert haben, klicken Sie einfach auf unserer Homepage, dort können Sie ihn bestellen.

Grafik: Pfeffer

Hoffnungsspuren

Stille Zeiten im Advent

Gespräche auf dem Lebens- und Glaubensweg

Vier Treffen miteinander: Singen, Gebet, Austausch, Stille

Und für jeden Teilnehmer ein kleiner Wegbegleiter für jeden Tag der Adventszeit. Zu Wochenbeginn im Advent an jedem Montag:

29.11. / 6.12. / 13.12. / 20.12.

Vormittags von 10.30 bis 11.30 Uhr oder abends von 19.30 bis 20.30 Uhr

Mit Pfarrer Christoph Böhlau im Gemeindehaus der Friedenskirche (damit die Wegbegleiter-Heftchen reichen, bitte Anmeldung über das Pfarramt)

Abendspaziergang

Den Tag gut zu Ende bringen, die Gedanken auslüften, dem Körper und der Seele etwas Gutes tun, unterwegs durch die schöne Natur rund um Eichenau mit Pfarrer Christoph Böhlau. Für jeden, der gerne ca. eine gute Stunde mitgehen mag (keine Anmeldung nötig, entfällt nur bei Sturm und Gewitter)

Freitag 14. Januar 22 um 16.30 Uhr

Montag 14. Februar 22 um 17.00 Uhr

Treffpunkt an der Kapelle Roggenstein

Leider gibt es in diesem Jahr keinen Adventsmarkt

Der Förderverein des evangelischen Kindergartens wird sicher im nächsten Jahr wieder dazu einladen.



Immer informiert

Die „Neuigkeiten aus der Friedenskirche“ in einem neuen Gewand

Wenn Sie „Neuigkeiten aus der Friedenskirche“ abonnieren wollen, klicken Sie einfach auf die Startseite unserer Homepage auf den entsprechenden Link. Sie können den Newsletter natürlich jederzeit wieder abbestellen.

Gottesdienste und mehr...

So 28.11.21 1. Advent	10.00 Uhr ab 17 Uhr:	„Wir begrüßen den Advent“ Gottesdienst für die ganze Familie, Pfarrer Christoph Böhlau Das Sandmännchen kommt übers Internet: Kleine Adventsandacht mit Pfarrer Böhlau (Infos Seite 10)
Sa 04.12.21	17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf der Rathauswiese, Pfarrer Christoph Böhlau und Pastoralreferent Helmut Beck (ohne Anmeldung)
So 05.12.21 2. Advent	10.00 Uhr ab 17 Uhr:	Pfarrer Christoph Böhlau Das Sandmännchen kommt übers Internet Kleine Adventsandacht mit Pfarrer Böhlau (Infos Seite 10)
Sa 11.12.21	17.00 Uhr	Waldweihnacht für die ganze Familie bei der Kapelle Roggenstein, Pfarrer Christoph Böhlau (ohne Anmeldung), Fackelverkauf vor Ort, Glühwein im Anschluss
So 12.12.21 3. Advent	10.00 Uhr ab 17 Uhr:	Pfarrer Christoph Böhlau und Lektorin Vera Gedon, anschließend Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor Das Sandmännchen kommt übers Internet: Kleine Adventsandacht mit Pfarrer Böhlau (Infos Seite 10)
Fr 17.12.21	ab 15 Uhr	Café Campanile mit Lagerfeuer, Glühwein und heißen Waffeln (siehe Seite 18) (Innenhof)





Sa 18.12.21	17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf der Rathauswiese, Pfarrer Christoph Böhlau und Pastoralreferent Helmut Beck (ohne Anmeldung)
So 19.12.21 4. Advent	10.00 Uhr ab 17 Uhr:	Pfarrer Christoph Böhlau Das Sandmännchen kommt übers Internet: Kleine Adventsandacht mit Pfarrer Böhlau (Infos Seite 10)
So 24.12.21 Weihnachten, Heiligabend		
Eine gute Gelegenheit, sich auf das Weihnachtsfest zu Hause einzustimmen. Unsere Gottesdienste am Heiligen Abend (und Silvester) finden alle im Freien statt. Deswegen ist auch keine Anmeldung erforderlich. Einige Sitzgelegenheiten stehen bereit.		
Innenhof: Gemeint ist die Wiese am Kirchturm, direkt hinter der Friedenskirche Wäldchen: Das ist der schöne Baumbestand im hinteren Bereich des Kirchengrundstücks, Zugang vom Steinbüchweg		
14.00 Uhr		ökumenischer Gottesdienst im Eichenauer Pflegeheim, Pastoralreferent Helmut Beck und Pfarrer Christoph Böhlau
15.30 Uhr		Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (Innenhof)
16.00 Uhr		Gottesdienst für Familien mit Schulkindern, RelPäd Judith Osterkamp (Wäldchen)
16.30 Uhr		Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (Innenhof)
16.30 Uhr		Ökumenischer Familiengottesdienst in Alling (Hartplatz)
17.00 Uhr		Gottesdienst für Familien mit Schulkindern, RelPäd Judith Osterkamp (Wäldchen)
17.00 Uhr		Christvesper Alling , Pfarrer Christoph Böhlau und evt. wieder mit der Stubnmusi! (vor der kath. Kirche)
18.15 Uhr		Christvesper in Eichenau, Pfarrer Christoph Böhlau (Wäldchen)
22.30 Uhr		Christvesper in Eichenau, Pfarrer Christoph Böhlau (Wäldchen), anschließend Glühwein
So 26.12.21 2. Weihnachtsfeiertag		
17.00 Uhr und 18.00 Uhr		Gottesdienste bei Kerzenschein und schöner Musik und Liedern in der Friedenskirche (ohne Anmeldung), Pfarrer Christoph Böhlau
So 31.12.21 Silvester	17.00 Uhr	Gottesdienst mit der Möglichkeit, persönlich gesegnet zu werden (Wäldchen), Pfarrer Christoph Böhlau



Sa 01.01.22	17.00 Uhr	Ökumenisch ins neue Jahr, Gottesdienst mit Diakon Robert Scheingraber und Pfarrer Christoph Böhlau, in der katholischen Schutzengelkirche Eichenau,
So 02.01.22	kein Gottesdienst	
So 09.01.22	10.00 Uhr	Pfarrer Christine Drini aus Gröbenzell (Kanzeltausch)
So 16.01.22	10.00 Uhr	Pfarrer Christoph Böhlau
So 23.01.22	10.00 Uhr	Prädikantin Ingrid Sengpiehl
So 30.01.22	10.00 Uhr	Pfarrer Christoph Böhlau
So 06.02.22	10.00 Uhr	Pfarrer Christoph Breit aus dem Landeskirchenamt
So 13.02.22	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Valentins-Tag mit der Möglichkeit, sich als Paar segnen zu lassen, Pfarrer Christoph Böhlau
So 20.02.22	10.00 Uhr	Gospel-Gottesdienst, Pfarrer Christoph Böhlau (siehe dazu das Gospelprojekt Seite 14)
So 27.02.22	10.00 Uhr	Faschingssonntag-Gottesdienst mit gereimter Predigt, Pfarrer Christoph Böhlau
So 06.03.22	10.00 Uhr	mit Abendmahl, Pfarrer Christoph Böhlau
So 13.03.22	10.00 Uhr	Pfarrer Christoph Böhlau
So 20.03.22	10.00 Uhr	Lektorin Carina Kell
So 27.03.22	10.00 Uhr	Prädikantin Ingrid Sengpiehl

Wenn nicht anders vermerkt:

Bitte mit Anmeldung:

- per Mail oder Telefon über das Pfarramt, jeweils bis Freitag 11 Uhr
- mit Anmeldekarten in der Friedenskirche (täglich geöffnet)

14-tägig Evang. Gottesdienste im Evang. Pflegezentrum Eichenau

Immer in der Kapelle im 2. Stock, immer am Mittwoch, immer um 16.00 Uhr, im Wechsel mit den Katholiken (momentan noch nicht wieder öffentlich)



Gospelworkshop in Eichenau

Endlich mal wieder miteinander singen

Der Gospelworkshop geht in die zweite Runde: Nach der ersten erfolgreichen Veranstaltung im Jahr 2019 wird vom 18. bis 20. Februar erneut ordentlich gegroovt. Mit dabei sind eine Solistin und eine Band. Dekanatskantor Mondir Benoit hat die Gesamtleitung, und man darf auch wieder auf seine eigenen Kompositionen gespannt sein.

Wenn Sie Freude an Musik und den Mut haben, mal etwas Neues auszuprobieren, dann lassen Sie sich den Gospelworkshop nicht entgehen. Der

Workshop beginnt am Freitag, dem 18. Februar, um 19:30 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche in Eichenau. **Anmeldung** ist bis Dienstag, den 15. Februar möglich unter Tel. 0176-34610157 oder E-Mail pfarramt-eichenau@elkb.de. Im Preis von 20 Euro ist auch die Verpflegung für den Probensamstag enthalten. Der Abschluss-Gospelgottesdienst findet am 20. Februar um 10 Uhr in der Friedenskirche in Eichenau statt.

Mondir Benoit, Dekanatskantor



Corona – was gilt momentan?

Gemeindehaus: 3G

Das Pfarramt ist jetzt wieder geöffnet (mit Maske)

Gottesdienste: Wenn wir im Freien feiern: ohne Anmeldung und ohne Maske.

Wenn wir in der Kirche sind: Mit Anmeldung, ohne Maske am Platz, mit Abständen

Regelmäßige Angebote im Gemeindehaus

Interesse: Evang. Pfarramt Eichenau, Tel. 08141-360800, pfarramt.eichenau@elkb.de

„Frauen mitten im Leben“

1 x im Monat, 20 Uhr

Ansprechpartnerin: Regina Löser über das Pfarramt

Nette Frauen ... gute Gespräche ... interessante Gedanken ... Mitfühlen ... Austauschen ... Zeit zum Entspannen und zu sich selbst Finden nehmen ...

Ökumen. Arbeitskreis 20.00 Uhr

Ansprechpartner: Gerhard Kullmer über das Pfarramt

Damengymnastik jeden Di 10 Uhr

Leitung: Anita Georgii

Dienstagstreff der Frauen, 15 Uhr

1 x im Monat

Ökumenische Frauengruppe, für alle offen

Leitung: Waldtraud Mühlhaus, Monika Joergens

Kindergruppe „Kleiner Adler“

Kindergruppe „Kleiner Adler“ von 6-8 Jahren, immer Freitag alle 14 Tage von 16.30-18.00 Uhr;

Leitung: Regine Schüler

Senioren, Do 14.30 – 17.00 Uhr

Leitung: Monika Joergens

Selbsthilfegruppe: Leben mit Krebs

jeden 1. Freitag im Monat, 9.00 – 11:00 Uhr

Leitung: Ingeborg Heilmann

Repair-Café NEU!

am Samstag 5.3.2022 von 14.30 bis 17.00 Uhr

Mittwochrunde, 9 Uhr, 1x mtl.

Ökumenische Frauengruppe, für alle offen

Leitung: Edelgard Roßbach, Annemarie Grage

Café Campanile

Am Freitag vor dem 4. Advent, siehe Seite 18

Bewegung, Stärkung, Energie

für Körper und Seele – für Menschen ab 50

1x wöchentlich am Montag ab 18.30 Uhr – 19.30 Uhr, bei schönem Wetter im Kirchengarten. Sonst im Gemeindehaus. Leitung: Carina Kell

„Allein zu Hause essen kann ich jeden Tag“

Deswegen: Ein gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst:

Termine: 12.12.21 / 16.01.22 / 06.02.22 / 27.03.22

Jeweils im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus. (Unkostenbeitrag)

Anmeldung im Pfarramt, Tel. 360800 oder pfarramt.eichenau@elkb.de

Die jeweilige Gruppenleitung erreichen Sie über das Pfarramt





Engagiert für diese Welt

Die Welt gestalten – Die Schöpfung bewahren

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 63. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2021/2022. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein.

Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische

Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können.

Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürr- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Unterstützen Sie Brot für die Welt.

*Herzlichen Dank allen Spendern
Ihr Pfarrer Christoph Böhlau*

Evang. Kirche Eichenau
DE 18 7016 3370 0000 8139 74
Volksbank FFB
Stichwort: Brot für die Welt



Das (un)perfekte Weihnachtsfest

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen, das Weihnachtsfest ist immer einer der Höhepunkte im Jahr. Vier Wochen bereiten wir uns darauf vor. Feierlich und festlich soll es sein, harmonisch und stimmungsvoll. Wir freuen uns über einen schön geschmückten Weihnachtsbaum, gut duftende Plätzchen und die bekannten Weihnachtslieder. Die Erwartungen an dieses besondere Fest sind oft hoch und die Werbeindustrie greift diese dankend auf und entwirft für uns das perfekte Weihnachtsfest mit viel Harmonie und Nostalgie.

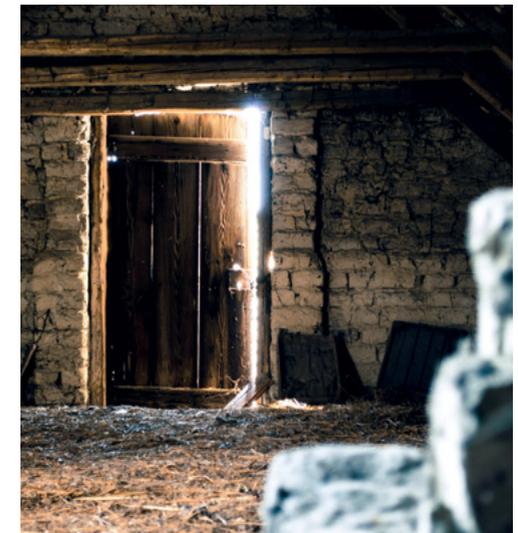
Doch die Realität sieht manchmal anders aus. Selbst in den besten Familien kann die Auswahl des Weihnachtsbaumes bereits zum Streit führen und wenn sich dann endlich alle mit ihren teils hohen Erwartungen unterm Weihnachtsbaum versammeln, können unbearbeitete Konflikte schnell zum Ausbruch kommen oder das Miteinander lähmen. Weihnachten wird dann schnell zur Enttäuschung und das perfekte Fest rückt in weite Ferne.

Mir hilft an dieser Stelle immer ein Blick in die Krippe. Jesus wird in einem einfachen Stall geboren. Es gibt dort keinen festlich geschmückten Weihnachtsbaum und auch kein ausgiebiges Weihnachtsmenü. Das neugeborene Kind liegt auch nicht in einem weichen Bett, sondern auf stacheligem Stroh und seine ersten Gäste sind Hirten, einfache und bescheidene Menschen in der damaligen Zeit, die gesellschaftlich wenig Anerkennung fanden.

Das erste Weihnachtsfest war also bei weitem kein perfektes Weihnachtsfest und doch hat es die Welt grundlegend verändert. Gerade deshalb schaue ich an Weihnachten so gerne in die Krippe, denn sie erzählt mir, dass Weihnachten gar nicht perfekt sein muss. Zu Jesus darf ich kommen mit meiner Freude und Trauer, mit meiner Hoffnung und Resignation, mit meinem Gelingen und Versagen.

In diesem Sinne wünsche ich uns ein (un)perfektes Weihnachtsfest und die Gewissheit, dass wir mit unserem Leben beim Kind in der Krippe willkommen sind.

*Ihr Helmut Beck, Pastoralreferent im
katholischen Pfarrverband*





Café Campanile im Advent



Fröhliches Treffen an der Feuerschale
(Foto: Thomas Richthammer)

Am 17.12.2021 (Freitag vor dem 4. Advent) ab 15.00 Uhr bis in den Abend werden wir die letzte Woche der Adventszeit mit einem Lagerfeuer, Glühwein und heißen Waffeln einläuten.
Alle sind herzlich eingeladen
Wir freuen uns auf euch!

Euer Café-Team Thomas Richthammer und Alexandra Zinner



Der HERR ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.
Er weidet mich auf saftigen Wiesen und führt mich zu frischen Quellen.
Er gibt mir neue Kraft.
Er leitet mich auf sicheren Wegen und macht seinem Namen damit alle Ehre.
Auch wenn es durch dunkle Täler geht, fürchte ich kein Unglück, denn du, HERR, bist bei mir.
Dein Hirtenstab gibt mir Schutz und Trost.
Du lädst mich ein und deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.
Du begrüßt mich wie ein Hausherr seinen Gast und füllst meinen Becher bis zum Rand.
Deine Güte und Liebe begleiten mich Tag für Tag;
in deinem Haus darf ich bleiben mein Leben lang.
Psalm 23, Übersetzung: Hoffnung für Alle

Gerade im hektischen Alltag gibt mir der Psalm 23 immer wieder Orientierung. Gott ist bei mir in guten und in schlechten Zeiten. Er gibt mir Ruhe und zeigt mir den richtigen Weg.

Martin-Ulrich Fetzer, Mitglied des Kirchenvorstands



Als Chorsängerin liebe ich ganz besonders Jesaja 51, 12 (aus dem Elias von Mendelssohn):

Ich, ich bin euer Tröster! Wer bist du denn, dass du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben, und vergisstest des Herrn, der dich gemacht hat, der den Himmel ausbreitet .

Das sind so starke Worte! Sie reißen mich förmlich aus meinem Erden-Klein-Klein, in dem ich ständig Gefahr laufe, mich an völlig unnötigen Dingen aufzureiben, in dem ich oft

genug nicht frei und beweglich bin zu sagen, was ich wirklich denke, in dem „ich vergesse des Herrn“. Und der Herr? - er ruft sich bei mir energisch in Erinnerung, er schüttelt den Kopf über mich und er rüttelt mich auf. Mein Tröster bläst mir frische Luft in die Seele!

*Anne Simon
Mitglied des Kirchenvorstands*



Jesus spricht: „Selig seid ihr, die ihr hier hungert; denn ihr sollt satt werden. Selig seid ihr, die ihr hier weint; denn ihr werdet lachen.“ (Lukas 6, 21)

Ich lese daraus, dass das Leben sich immer wieder zum Positiven hinwendet und das Lachen die Liebenden verbindet. Diese Freude teile ich gerne.

*Gottfried Schreiber
Mitglied des Kirchenvorstands*





Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. (Psalm 37,5)

Das ist unser Hochzeitsspruch und er begleitet mich schon viele Jahre. Gerade in den Zeiten, wo es nicht so gut lief, hat mich dieser Spruch immer wieder daran erinnert, dass Gott meine Wege „wohl“ machen wird. Ich kann nicht in die Zukunft sehen, was aus meinen Wegen wird, und trotzdem muss ich einfach Entscheidungen darüber treffen, wie es weiter geht. Aber ich hoffe darauf, dass Gott den für mich richtigen Weg daraus machen wird. Das hilft schon mal beim Entscheiden.

*Friederike Plum
Mitglied des Kirchenvorstands*



Jesus spricht: „Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden“ (Matthäus 5,4)

Diese Worte aus der Bergpredigt sind für mich stets so positiv, hoffnungsvoll, Mut machend. Und ich glaube, die allermeisten haben es schon erleben dürfen, dass es in niederschmetternden Situationen plötzlich, unerwartet Trost gibt, einen Lichtblick, dass sich ein neuer, anderer Weg auftut...

Und noch etwas macht diese Bibelstelle für mich besonders. Kirchenmusik ist bei uns so etwas wie Familientradition, in aktiver und passiver Form: Bach, Händel, Mendelssohn, Brahms...



Im Deutschen Requiem von Johannes Brahms, diesem wunderbaren Werk, beginnt der Eingangschor genau mit diesen Worten - sehr eindrücklich.

*Michael Menner
Mitglied des Kirchenvorstands*

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. (Jesaja 43, 1)

Der Vers ist mir persönlich wichtig. Er ist für mich eine Rüstung für jede Lebenslage, ein Kompass, der mich zuverlässig an das Entscheidende erinnert.

Dieser Spruch begleitet mich schon seit einer Jugendfreizeit, bei der mir ein Leiter den Spruch einmal nahe gebracht hat...

*Stefan Tetenberg
Mitglied des Kirchenvorstands*



Mit Blick auf die vergangene Wahl und die großen bevorstehenden Aufgaben der kommenden Wochen und Monate für uns, unsere Politiker und

die Gemeinschaft, gefällt mir die Bibelstelle aus dem neuen Testament aus dem Römerbrief 12, 9 - 13 (Das Leben in der Gemeinde) besonders gut. Sie beinhaltet ein sehr treffendes Motto, das sich alle Akteurinnen und Akteure mit Verantwortung in diesem Land zu Herzen nehmen sollten:

„Die Liebe sei ohne Falsch. Hasst das Böse, hängt dem Guten an übt Gastfreundschaft.“

*Götz Fuchslocher
Mitglied des Kirchenvorstands*





Freud und Leid



Getauft

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung im Internet



Verstorben



Getraut

Kircheneintritte

Wir freuen uns über **drei Kircheneintritte**

Zur Weihnachtszeit



Eine ganz kurze Stelle in der Weihnachtsgeschichte lässt mich immer aufmerken:

Nachdem sie an der Krippe waren „... Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles ...“

Warum ist dem Erzähler dieses Umkehren so wichtig? Warum so nüchtern-protokollarisch? Es ist doch klar, dass die Hirten irgendwann wieder zu ihrer Herde zurückkehrten!? Dann lasse ich meine Gedanken laufen:



Grafik: Calwer-Verlag



Die Hirten, das sind ja eigentlich wir. Und sie haben nun einmal eine Verantwortung für ihre Herde. Alle können nun einmal nicht Jünger werden. Ich spüre dieses Gefühl, wenn etwas Wunderbares, vielleicht Überraschendes zuende geht, eine besondere Reise, ein erfüllendes Gespräch mit einem besonderen Menschen. Der Tag danach. Das Gefühl in den Tagen nach den Erfolgsmeldungen zum Ende des Pariser Klimagipfels. Wie es ist, wenn der Alltag wieder einsickert. Die große Kunst ist es, „wieder umzukehren“ und zugleich etwas mitzu-

nehmen, auf Dauer! Wie lange mag die Begeisterung der Hirten angehalten haben, das „Gott Preisen und Loben“? Ob sie sich im darauf folgenden Jahr wohl noch erinnert haben an den Glanz dieser Nacht? Was wäre, wenn wir nicht jedes Jahr von Neuem Weihnachten feiern würden? Inzwischen bewundere ich, dass der Erzähler gerade nicht vergessen hat, das Umkehren der Hirten zu erwähnen.

Anne Simon
Mitglied des Kirchenvorstands

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Unser Pfarramt ist für Sie geöffnet.
Mo, Di, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 16 – 18 Uhr, Do geschlossen
Hauptstraße 33, 82223 Eichenau
Tel. 08141- 36 08 00, Fax - 33
pfarramt.eichenau@elkb.de
www.friedenskirche-eichenau.de
Christiane Heine, Pfarramtssekretärin
Stefanie Mühe, Pfarramtssekretärin

Pfarrer Christoph Böhlau
Tel.: 08141-360810
christoph.boehlau@elkb.de

Kinder und Jugend
RelPäd Judith Osterkamp
Tel. 36 08 20
judith.osterkamp@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands: Friederike Plum,
friederike.plum@elkb.de

Kinderhaus am Glockenturm,
Andrea Rilling, Tel. 36 08 40
kinderhaus.eichenau@elkb.de

Sorgen kann man teilen:
Evangelische Telefonseelsorge
0800-111 0 111 (gebührenfrei)
Auch als Chat:
www.online.telefonseelsorge.de
24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr,
natürlich vollkommen anonym

Spendenkonto der Friedenskirche
DE 18 7016 3370 0000 8139 74
Volksbank Eichenau

Impressum:

Herausgeber:
Evang. Friedenskirche Eichenau,
Hauptstraße 33, 82223 Eichenau
Redaktion: Pfr. Christoph Böhlau
Verantwortlich: der Kirchenvorstand
Layout: Heike Borgel, Grafik-Design
Druck: Reintjes, grafische Betriebe
GmbH, Kleve
Der Gemeindebrief „Impuls“
erscheint viermal im Jahr, das
nächste Mal Mitte März 2022





**Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.
(Johannesevangelium 6, 37)**

Jahreslosung für 2022

Segenswunsch: Willkommen sein

*Ich wünsche dir die Erfahrung,
willkommen zu sein.
Sie gibt dir verlässlichen Boden
und Vertrauen für deinen Weg.*

*Sie öffnet dir die Augen
für Schönes am Rande
und für den Lichtstreif
am Horizont*

*Sie macht dich stark,
auch steile Strecken zu meistern,
und hilft dir, aufzustehen,
wenn du gefallen bist.*

*Sie weckt in dir den Wunsch,
dich zu verschenken,
und nimmt dir die Angst,
dich selbst darüber zu verlieren.*

Tina Willms

Wir wünschen Ihnen ein gutes und gesegnetes neues Jahr!

*Ihr Team von der Friedenskirche:
Christiane Heine, Pfarramtssekretärin
Stefanie Mühe, Pfarramtssekretärin
Andrea Rilling, Leitung Kinderhaus
Judith Osterkamp, Jugendreferentin
Christoph Böhlau, Pfarrer*